

Beitrittsantrag

Hiermit beantrage ich meinen Beitritt in den
Arbeitskreis Historisches Münster e. V.

Name _____

Vorname _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Aufnahmeunterlagen werden Ihnen nach Antragstellung zugesandt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 15,00 € / Jahr.

Wir bitten Sie, uns durch Mitarbeit, Spenden, Überlassung von historischem Material wie Gegenstände, Bilder, Berichte usw. zur Erfassung und gegebenenfalls Veröffentlichung zu unterstützen (auch ohne Mitgliedschaft).

Das sind wir:

Gründung:

Der Arbeitskreis Historisches Münster e. V. (AHM) wurde am 21.11.2001 gegründet. Er ist vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.

Ziele und Aufgabenstellung des Vereins:

Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, die Heimatkunde sowie Heimatpflege und Tradition für den Stadtbezirk Münster zu fördern und zu beleben. Dazu gehört unter anderem die Erforschung der Heimatgeschichte und Aufzeichnung der Entwicklung des Stadtbezirks, die Kennzeichnung und Beschreibung orts- und entwicklungsgeschichtlich bedeutungsvoller Gebäude und Stellen, Hinweise auf herausragende Persönlichkeiten sowie kulturelle Veranstaltungen, Vorträge und die Herausgabe von Schriften bzw. DVDs.

Bisherige Aktivitäten:

Neben Veranstaltungen/Ausstellungen wurde seit der Gründung des Vereins der „Knollenbauchweg“ (6,3 km) initiiert und – wie auch verschiedene Gebäude mit historischer Bedeutung – mit Hinweisschildern versehen.

Jährlich wird ein Sammelkalender mit Schwerpunktthemen aus Münster erstellt. Interessenten können diesen bzw. verschiedene Schriftstücke, Fotos oder DVDs am Stand beim Weihnachtsmarkt Münster erwerben. Teilweise in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt werden Informationsveranstaltungen über den Ort organisiert, bei denen der AHM über verschiedene Gebäude und Plätze mit ihrer wechselvollen Geschichte sowie über aktuelle Gegebenheiten informiert. Hierüber wurde auch eine Broschüre erstellt.

Anschrift:

Arbeitskreis Historisches Münster e. V.
Rolf Heinrich (1. Vorsitzender)
Elbestraße 51, 70376 Stuttgart
Telefon: 0711-59 33 33

E-Mail: ahm.muenster1@yahoo.com

Bankverbindung / Spendenkonto:

BW Bank
IBAN: DE30 6005 0101 0002 934057
BIC: SOLADEST600



*Verein zur
Förderung und
Belebung
von Heimatkunde,
Heimatpflege und
Tradition
für den
Stadtbezirk Münster*

A H M



Historie Münster

Der Stuttgarter Stadtbezirk Münster kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Besiedelt war die Gemarkung Münster schon 12000 vor Christus. Urkundlich erwähnt wurde Münster erst 1192 durch Kaiser Heinrich VI. In einer Urkunde erlaubte der Kaiser den Lorcher Benediktinern, die alte Mühle an den Mühlhalden zu Münster (bei der heutigen Zaißerei) wieder aufzubauen.

Bis in das 19. Jahrhundert hinein war Münster ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf, das je zur Hälfte von württembergischen und von lorchischen Schultheißen verwaltet wurde. Die Zuständigkeit des Klosters Lorch endete kurz nach der Reformation. Nach 1807 erwarb die Gemeinde Münster den größten Anteil der klösterlichen Besitztümer. Einige Gebäude gingen in Privatbesitz über, eines davon an Graf Ferdinand von Zeppelin.

Viele Jahrhunderte lang war die vorherrschende Lebensgrundlage der Bewohner die Landwirtschaft. Mit dem einsetzenden Industriezeitalter mauserte sich Münster zu einem Industrievorort. Große Industriebetriebe siedelten in Münster an, so z. B. die Zuckerfabrik, die Maschinenfabriken Assmann & Stockder, Drohmann, Irion usw.. Bedeutend waren auch die Steinbrüche im Raum Münster.

Mit dem Bau der Eisenbahn und des Bahnhofes (1895/1896) war die Infrastruktur zur Ansiedlung von Handwerk, Handel und Industrie in Münster gegeben. Die Bevölkerung war in dieser Zeit etwa um 1900 auf über 3000 Einwohner angewachsen. Durch das Testament einer Bürgerin, die der Gemeinde ihr Vermögen vermachte, konnte eine neue Kirche gebaut und 1896 ihrer Bestimmung übergeben werden und es konnte 1905 im neuen Schulhaus an der Nagoldstraße mit dem Unterricht begonnen werden.

Auch der Bedarf an Wohnungen wuchs. Zusammen mit der Gemeinde Münster, die Baugrundstücke zur Verfügung stellte, baute die 1919 gegründete Baugenossenschaft Münster die ersten Wohnhäuser an der Elbestraße.

Eine Veränderung des Ortsbildes brachte die Kanalisierung des Neckars in den Jahren 1928 bis 1932. Durch die Aufschüttung der Neckarufer war die regelmäßig wiederkehrende Hochwassergefahr im Unterdorf gebannt.

Noch vor der Eingemeindung zu Stuttgart im Jahre 1931 konnte den Bürgern von Münster eine Festhalle zur Benutzung überlassen werden.

Der Zweite Weltkrieg veränderte das Gesicht des Stadtbezirks nachhaltig. Fast alle öffentlichen Gebäude wurden zerstört und sämtliche Neckarbrücken im Bereich von Münster kurz vor Kriegsende gesprengt. Doch schon bald nach dem totalen Zusammenbruch begann der Wiederaufbau. Handel und Gewerbe blühten auf.

Zu Gunsten der vorgesehenen, jedoch nie durchgeführten Ortserweiterung im Bereich der heutigen Löwentorstraße wurden große Teile der Gemarkung an benachbarte Stadtteile abgegeben. An das seit 1908 vorhandene Kohlekraftwerk wird 1965 eine Müllverbrennungsanlage angebaut und gleichzeitig die Neckartalstraße auf vier Spuren erweitert. Der Neckar wird schiffbar gemacht. Als dritte Neckarüberquerung wird im Jahr 1972 die Reinhold-Meier-Brücke fertig gestellt. Entlang der Burgholzstraße und auf dem zu Münster gehörenden „Gewann Hallschlag“ entstanden Gewerbegebiete.

In den letzten 100 Jahren wurde zwar viel erreicht, aber es gibt noch immer viel zu tun. Es gab auch weniger erfreuliche Veränderungen. Bei der Eingemeindung zu Stuttgart am 1. Juli 1931 betrug die Fläche des Stadtbezirks noch ca. 361 ha. In den Jahren 1932 – 1963 schrumpfte die Fläche auf ca. 230 ha zu Gunsten anderer Stadtbezirke. Der Stadtbezirk Münster hat heute ca. 6.400 Einwohner.

Beitrittsantrag

**Arbeitskreis Historisches Münster e. V.
Rolf Heinrich (1. Vorsitzender)
Elbestraße 51
70376 Stuttgart**

